



# FNL GATEWAY

Fieldbus Network Link PROFIBUS/Ethernet

## DAS GATEWAY FÜR DEN PROFIBUS-ANSCHLUSS ANS ETHERNET

Da die Industrie heute mit sehr komplexen und vielschichtigen Arbeitsabläufen fertig werden muss, ist ein durchgängiger Zugriff auf die Daten in der Feldebene unabdingbar. Das Ziel besteht darin, in verteilten Anlagen die Feldgeräte auf direkte und einfache Art in Betrieb zu nehmen, zu konfigurieren und zu diagnostizieren. Der Zugriff auf die Prozessdaten sollte dabei auch per Standard-Schnittstelle möglich sein.

KUNBUS' Lösung heißt FNL. Das kompakte Ethernet-basierte Hutschienenmodul erlaubt den Anschluss an alle kupferbasierten PROFIBUS DP Netze.

FNL & PROFIBUS helfen Ihnen, Zeit und Geld zu sparen: Die Online-Diagnose der angeschlossenen Feldgeräte zeigt z.B., welche korrekt arbeiten und welche nicht. Eine eingehende Fehleranalyse zur Problemlokalisierung sowie eine eventuell notwendige Rekonfiguration sind jederzeit möglich. Auch eine Kalibrierung der Feldgeräte, z.B. nach einem Geräte-Austausch, kann von einem einzelnen Arbeitsplatz aus durchgeführt und dokumentiert werden.

FNL lässt sich durch den TCP/IP-basierten Ethernetanschluss problemlos in jedes bestehende oder neue System integrieren. Durch die offengelegte TCP/IP-Socket-

schnittstelle ist der Zugriff auf die PROFIBUS Daten äußerst einfach und effizient zu realisieren. Solche dezentralen Kommunikationslösungen sind sogar in sehr weitläufigen Anlagen, beispielsweise über eine Satellitenverbindung oder Virtual Private Network (VPN), realisierbar. Über die TCP/IP-Socketschnittstelle ist es zudem möglich den KUNBUS LabVIEW™ Treiber, der ausführliche Beispiel-VIs sowie Source-Code beinhaltet, zu integrieren.

Eine weitere attraktive Zugriffsmöglichkeit bietet der OPC-Server. Über die Ethernet-Verbindung werden die PROFIBUS Daten allen OPC-Client-fähigen Windows-Applikationen direkt zur Verfügung gestellt.

Das Gateway kann jederzeit mit gängigen Engineering-Tools kombiniert werden. Mit Hilfe des zertifizierten FDT COM DTMs lässt

sich FNL in jede FDT-Container-Applikation integrieren und erlaubt so die Realisierung dezentraler Asset Management Lösungen. FDT, Field Device Tool, funktioniert unabhängig vom Kommunikationsprotokoll und der Software-Umgebung des Gerätes sowie des Leitsystems. Somit wird ermöglicht, beliebige Geräte über beliebige Systeme mit beliebigen Protokollen anzusprechen.

Die ethernetseitige Betriebsart als Modbus TCP/IP Slave erlaubt die problemlose Einbindung von FNL als PROFIBUS DP Master in eine große Zahl von Visualisierungs- und Steuerungssystemen. Die Konfiguration erfolgt auch hier über den KUNBUS CONFIGURATOR III. Die Umsetzung der PROFIBUS DP basierten Diagnose- und IO-Daten auf die Modbus TCP/IP-Struktur erfolgt dynamisch und muss nicht zusätzlich konfiguriert werden.

## TECHNISCHE DATEN

Unterstützte PROFIBUS-Protokollvarianten	DP/DPV1 Master Klasse 1/2 und DP-Slave
Unterstützte Ethernet-Protokollvarianten	TCP/IP Socket Modbus TCP/IP Slave
Schnittstellen	Ethernet 10/100 BaseT PROFIBUS RS485 (DB9) Service-Schnittstelle RS232
Baudraten	Ethernet max. 100 MBit/s PROFIBUS RS485 max. 12 MBit/s RS232 57,6 KBit/s
Stromversorgung	24 V DC

Hersteller:

KUNBUS GmbH | Heerweg 15C | D-73770 Denkendorf | Tel: +49-711/300 20 678 | Fax: +49-711/300 20 677 | E-Mail: info@kunbus.de | www.kunbus.de